RennRad MAGAZIN ALLROUND-TIPP 8/2023

PARAPERA

ATMOS • PREIS 8227 EURO

Mit seinem Gesamtgewicht von 6,39 Kilogramm in der Rahmengröße L ist das Parapera Atmos das leichteste Rad in diesem Testfeld. Der erst 2020 gegründete bayerische Hersteller hat sich auf den Bau von Gravelbikes spezialisiert. Das Atmos ist das am klarsten auf den Renneinsatz ausgelegte Modell des Leichtbau-Spezialisten und vor allem für den Bereich „Speed Gravel" konzipiert. Das getestete Modell ist als Rennrad aufgebaut und mit seinem geringen Gewicht für bergige Radrennen und -marathons mit vielen Höhenmetern ausgelegt. Der Parameter „Dämpfungskomfort" ist am Parapera, für ein Race-Modell, sehr stark ausgeprägt. Dafür mitverantwortlich sind die extrem leichten und leicht „flexenden" Carbon-Komponenten der deutschen Leichtbau-Spezialisten von Schmolke. Der Schmolke-TLO-Lenker überzeugte zudem durch seine Ergonomie, die TLO-Carbon-Sattelstütze vor allem mit ihrem Leichtgewicht von nur 91 Gramm und ihrem Komfort. Auch die schmalen Sitzstreben schwächen Vibrationen spürbar ab. Die Agilität, die Reaktivität und die Beschleunigungseigenschaften sind aufgrund des niedrigen Gesamtgewichts und der hohen Rahmensteifigkeit sehr ausgeprägt. Verstärkt wird diese sportive Ausrichtung durch die leichten und steifen Parapera-SLS-Laufräder mit Tune-Naben. Auf ihnen sind 28 Millimeter breite Schwalbe-Pro-One-TT-Reifen verbaut. Diese überzeugen mit ihrem guten Grip, einem niedrigen Gewicht und einem sehr geringen Rollwiderstand. Der Parameter Pannenschutz gehört allerdings nicht zu ihren großen Stärken. Die Laufruhe ist vor allem aufgrund des vergleichsweise langen Radstands und des recht langen Oberrohrs auf einem sehr guten Niveau. Die mechanische Campagnolo-Record-Gruppe überzeugte im Testverlauf wie gewohnt durch ihre Performance. Mit 50/34 vorne und einer 11-32-Kassette ist die Übersetzungsbandbreite recht ausgewogen gewählt und passend zur Ausrichtung auch gut geeignet für lange, steile Anstiege. Die Campagnolo-Scheibenbremsen mit den beiden 160-Millimeter-Discs punkteten mit einer sehr hohen absoluten Bremspower, einer feinen Dosierbarkeit und Schleiffreiheit. Pluspunkte vergaben unsere Tester zudem für den nur 63 Gramm schweren Selle-Italia-C59-Sattel aus Carbon, der sich im Testverlauf als erstaunlich bequem und komfortabel erwies.

RennRad FAZIT

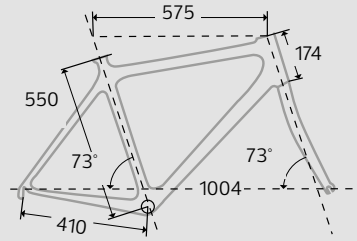
Mit 6,39 Kilogramm ist das Parapera das leichteste Rad im Test – und zudem für den Straßen- und Graveleinsatz geeignet. Es punktet vor allem mit seiner Direktheit, Agilität und Laufruhe. Die Ausstattung ist sehr hochwertig.

DETAILLÖSUNGEN

Oben: Der Selle-Italia-C59-Sattel ist extrem leicht und dennoch recht komfortabel. **Unten:** Das Atmos ist als einziges Testrad mit einer Campa-Gruppe ausgestattet, einer Record.

Teile & Geometrie

Gewicht:	6,39 Kilogramm
Rahmen:	Carbon
Größe:	XS, S, M, **L**, XL
Gabel:	Carbon
Bremsen:	Campagnolo Record (160/160 mm)
Schaltgruppe:	Campagnolo Record
Übersetzung:	Vorne: 50/34 | Hinten: 11-32
Laufräder:	Parapera Car.SLS/Tune Prnc./Prcs.
Reifen:	Schwalbe Pro One TT; 28 mm
Vorbau:	Parapera Alu Super Light; 100 mm
Lenker:	Schmolke Carbon TLO; 440 mm
Stütze:	Schmolke
Sattel:	Selle Italia C59



KOMFORT — **RACE**

Rahmen	●●●●●●●●●●
Fahrverhalten	●●●●●●●●●●
Steigung	●●●●●●●●●●
Abfahrt	●●●●●●●●●●
Wendigkeit	●●●●●●●●●○
Laufruhe	●●●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●●○
Ausstattung	●●●●●●●●●○
Preis/Leistung	●●●●●●●●○○
RennRad URTEIL	●●●●●●●●●○